

Artenförderungsprogramm Wachtelkönig: Kurzjahresbericht 2019



Zürich, 9.10.2019

Einführung

Der Hauptteil der Arbeit für das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig von BirdLife Schweiz lief wiederum in den Kantonen Graubünden und Neuenburg. Die Arbeit von BirdLife Schweiz beinhaltet die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen, die Kontrolle der gefundenen Tiere und die Kontaktaufnahme mit den Landwirten zur Vereinbarung eines späteren Mahdtermins. Unterstützung erhielten wir in manchen Kantonen durch die kantonalen Ämter für Naturschutz und Landwirtschaft, die Wildhut, sowie in verschiedenen Regionen der ganzen Schweiz durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, die durch die Kontrollgänge und zum Teil auch Kontaktaufnahme mit den Landwirten die Arbeit von BirdLife Schweiz bestmöglich unterstützten. Ein weiterer wichtiger Beitrag kommt jeweils von OrnithologInnen und anderen interessierten Personen, die im Feld sind und "Zufallsbeobachtungen" von Wachtelkönigen melden. Diese stammen oft aus Gebieten, die wir aus Zeitgründen nicht systematisch kontrollieren können. Die Entschädigungen der Landwirte, die einen Vertrag zugunsten des Wachtelkönigs unterschreiben, werden von den Kantonen (in der Regel Ämter für Naturschutz) getragen. Manche Kantone kümmern sich auch selber um die Verträge mit den Landwirten.

Beobachtungen und Auswertung

Im Jahr 2019 konnte BirdLife Schweiz während der Brutzeit 23 Wachtelkönige in der Schweiz registrieren, wobei es sich bei 11 Individuen um Durchzügler handelte. Hinzu kam noch 1 Meldung aus den Monaten August bis Anfang Oktober, die wir als "Durchzügler Herbst" einstufen und nicht in den Zahlen der Brutzeit aufführen. Für 3 Wachtelkönige konnte ein Vertrag und ein damit verbundener Mahdaufschub oder eine Auszäunung der Weidefläche erreicht werden. Bei einem weiteren Wachtelkönig waren keine besonderen Massnahmen nötig, da sich das Tier in einem Schutzgebiet in einer ohnehin erst im September gemähten Fläche aufhielt.

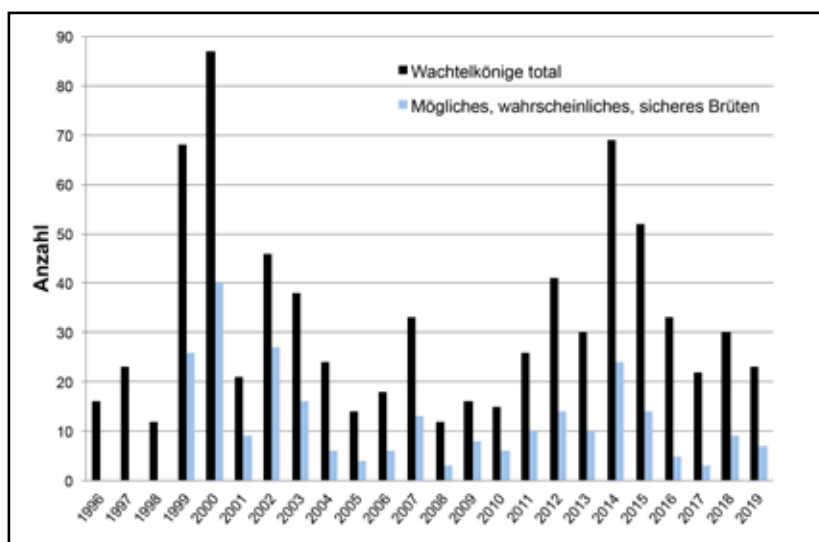


Abb. 1: Anzahl rufender Wachtelkönige sowie mögliche, wahrscheinliche und sichere Bruten während der Brutzeit 1996-2019. Für 1996-1998 fehlen die Angaben zu den Brutmöglichkeiten.

Die 23 gefundenen Vögel in der Wachtelkönig-Saison 2019 liegen unter dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre, der bei 34.8 liegt (Abb. 1).

In diesem Jahr wurden in folgenden Ortschaften **Verträge** abgeschlossen: Habkern BE, Obersaxen-Mundaun GR und Wildhaus-Alt St. Johann SG. In Lauerz SZ hielt sich ein Wachtelkönig in einem spät geschnittenen Schutzgebiet auf, wo keine Massnahmen nötig waren.

Ein **Brutnachweis** konnte bei einem nicht durch einen Vertrag geschützten Rufplatz in Tschiverv GR erbracht werden. Das Tier wechselte mehrmals den Standort und konnte nur wenig gehört werden, was die Eingrenzung einer Schutzfläche unmöglich machte.

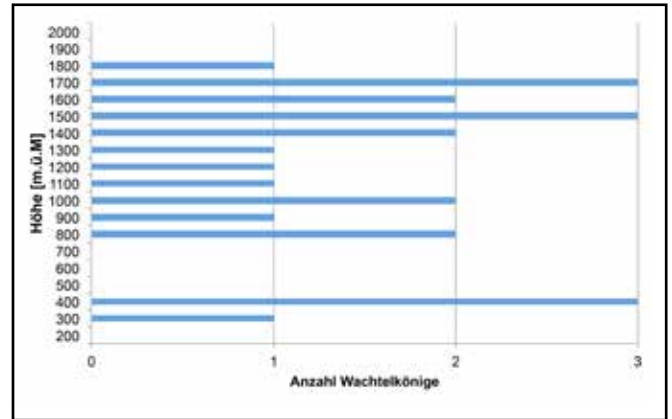
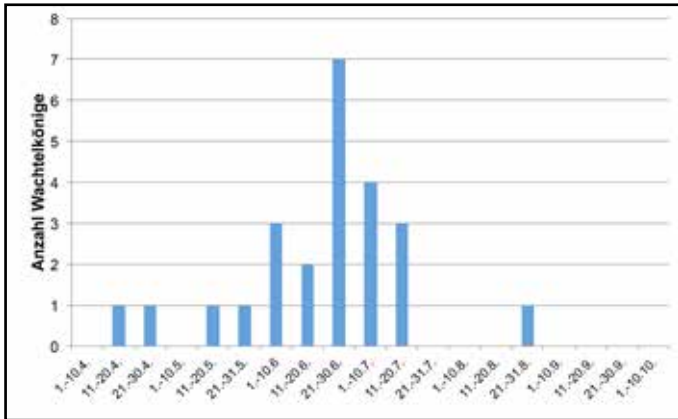


Abb. 2: Ankunftszeiten 2019 (Anzahl Wachtelkönige, die in jeder Dekade neu entdeckt wurden). Mit Durchzüglern Herbst. Abb. 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2019.

Bei der späten Mahd der letzten noch stehenden Fläche im Gebiet konnte der Landwirt 3-4 schwarze Küken beobachten. In Lauerz ist die Brut ebenfalls ziemlich sicher, da im Sommer Kükenrufe gehört wurden, die von jungen Wachtelkönigen stammen könnten und im September ein juveniler, allerdings schon flügger, Wachtelkönig gesehen wurde. Eine weitere Brut hat möglicherweise in Lumbrein stattgefunden. Dort könnte es sich aber auch um junge Wachteln gehandelt haben. Weitere Bruten auf den Vertragsflächen sind wahrscheinlich, bei dieser diskreten Art aber schwierig nachzuweisen.

Die erste Wachtelkönig-Meldung erfolgte am 20.4. (Hemishofen SH, Durchzügler). Die nächste Meldung betraf auch einen Durchzügler in Grimisuat VS am 29.4. Der erste stationäre Wachtelkönig wurde ab dem 19.5. in Buetigen BE gehört. Besonders viele Wachtelkönige wurden dieses Jahr in der letzten Juni-Dekade entdeckt (Abb. 2). Der Juni ist in der Schweiz immer der Monat mit den meisten neu entdeckten Wachtelkönigen, meistens liegt der Schwerpunkt aber eher in der ersten Juni-Hälfte.

Die Höhenverteilung der rufenden Männchen weist auch 2019 den Schwerpunkt im Berggebiet auf (Abb. 3). 69.6% der Tiere traten oberhalb von 1000 m auf. In den tieferen Lagen im Mittelland gelangen wie die letzten Jahre nur wenige Beobachtungen. Nur sieben Tiere konnten unterhalb 1000 m nachgewiesen werden.

2019 war zahlenmässig eine unterdurchschnittliche Wachtelkönig-Saison. Deswegen sind auch nicht viele Verträge zustande gekommen. Alle angefragte Bewirtschafter unterschrieben einen Vertrag zugunsten des Wachtelkönigs. Bei einem Tier hielt sich der Landwirt dann aber nicht an die abgemachte Fläche, die er teilweise mähte, woraufhin der Wachtelkönig verschwand und der Vertrag vom Kanton gekündigt wurde. Für die restlichen 7 stationären Tiere konnte leider nichts unternommen werden, da ihr Rufplatz zu wenig stabil war und die zu schützende Fläche nicht eingegrenzt werden konnte.

Wichtig für den Schutz ist, dass Beobachtungen des Wachtelkönigs umgehend gemeldet werden. Nur so können BirdLife Schweiz und seine Partner aktiv eingreifen, das Gespräch mit den zuständigen Bewirtschaftern suchen und den Vögeln eine Brutmöglichkeit bieten. Allfällige Rufer können auf der Geschäftsstelle von BirdLife Schweiz (044 457 70 20 oder eva.inderwildi@birdlife.ch), bei der Vogelwarte oder auf der Internetseite www.ornitho.ch gemeldet werden. Die Wachtelkönig-Meldungen auf ornitho.ch sind während der Brutzeit automatisch geschützt, damit sie nicht von allen eingesehen werden können.

Dank

BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Wildhütern, Ornithologen, freiwilligen Helfern, landwirtschaftlichen Beratern, Mitarbeitern von kantonalen Behörden, der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Bundesamt für Umwelt BAFU ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen und Wildhütern, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die Suche gehen, ganz herzlich.

Anhang: Wachtelkönigstandorte (mit Durchzüglern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten			Höhe	Erste Beobachtung	Letzte Beobachtung	Status	Massnahme
SH	Hemishofen	703	282	410		19.04.2019	19.04.2019	Durchzügler	
VS	Grimisuat	596	122	802		28.04.2019	28.04.2019	Durchzügler	
BE	Büetigen	592	217	431		18.05.2019	24.05.2019	Brut möglich	
AG	Windisch	658	257	386		30.05.2019	31.05.2019	Durchzügler	
BE	Eggiwil	630	186	1040		01.06.2019	01.06.2019	Durchzügler	
VD	Ormont-Dessus	577	460	1420		06.06.2019	07.06.2019	Durchzügler	
GR	Obersaxen	728	179	1356		08.06.2019	20.06.2019	Brut möglich	Mahdaufschub 15.8.
BE	Tramelan	573	230	1022		14.06.2019	03.07.2019	Stationär, Brut nicht möglich	
GR	Cazis	748	177	1774		20.06.2019	02.07.2019	Stationär, Brut nicht möglich	
GR	Fuldera	823	166	1620		22.06.2019	11.07.2019	Stationär, Brut nicht möglich	
GR	Breil/Brigels	725	181	1243		22.06.2019	22.06.2019	Durchzügler	
SG	Wildhaus	739	226	1537		22.06.2019	09.07.2019	Brut möglich	Auszäunung 15.8.
VS	Grensiols	651	135	1100		24.06.2019	24.06.2019	Durchzügler	
GR	Samedan	787	156	1705		25.06.2019	11.07.2019	Stationär, Brut nicht möglich	
SZ	Lauerz	687	210	460		26.06.2019	17.07.2019	Brut sicher	Keine nötig
GR	Breil/Brigels	724	182	1548		28.06.2019	03.07.2019	Stationär, Brut nicht möglich	
GR	Tschierv	821	168	1745		01.07.2019	11.09.2019	Brut sicher	
VS	Simplon	644	121	1883		05.07.2019	05.07.2019	Durchzügler	
FR	Morlon	572	164	813		06.07.2019	06.07.2019	Durchzügler	
SO	Gänsbrunnen	600	233	928		06.07.2019	06.07.2019	Durchzügler	
BE	Habkern	635	177	1637		11.07.2019	08.08.2019	Brut wahrscheinlich	Auszäunung 31.8.
GR	Valchava	827	164	10433		15.07.2019	15.07.2019	Durchzügler	
GR	Lumbrein	729	172	1580		20.07.2019	23.07.2019	Brut möglich	Evtl. Junge gesichtet
GE	Bernex	494	113	412		25.08.2019	25.08.2019	Durchzügler Herbst	